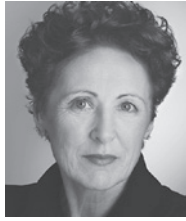


Die Regisseurin



Walla Heldermaann studierte Theaterpädagogik in Köln und Heidelberg, absolvierte die Schauspielausbildung in Bonn, eine Regieausbildung in Moskau, Berlin und Essen sowie diverse Studien in Tanz, Sprache und Gesang.

2001 gründete Walla Heldermaann das **taw – theater am werk koblenz e.V.** und ist dort hauptverantwortlich für Inszenierung, Text- und Musikauswahl, Produktions- und Theaterleitung.

Sehnsucht K.O.M.-Salon N°4

Freitag, 26. August,
Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr
Eintritt: 15,- Euro
Galerie Stadtmühle, Dolkstr. 11
56346 St. Goarshausen

Wir freuen uns über Ihre **A N M E L D U N G** unter:
→ kontakt@kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org
oder telefonisch bei Evelyn Sattler: 06771.95010
Das Rahmenprogramm startet um 19:00 Uhr und wird gegen 22:00 Uhr ausklingen. **Die letzte Fähre in St. Goarshausen fährt um 22:30 Uhr.**

Dank an die Förderer

Dieser K.O.M.-Salon N°4 wird gefördert durch die „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



©Katrin Gloggenjeller, www.hasenoderbein.de

Ort 4

Ort

Galerie Stadtmühle, Dolkstraße 11
56346 St. Goarshausen



K.O.M.

Kulturnetz Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Sehnsucht

K.O.M.-Salon N°4

Kulturnetz Welterbe Oberes Mittelrheintal

*Von der Sehnsucht anzukommen
Und der Hoffnung nie da zu sein*

THEATER mit **Beatrice Hutter** (Schauspiel & Musik), **Stephan Rumphorst** (Schauspiel), **Winfried Schuld** (Piano & Akkordeon), **Walla Heldermaann** (Inszenierung & Produktionsleitung)



©FrankReichert

Stadtmühle
St. Goarshausen
Fr. 26. August
ab 18 Uhr
15,- € Eintritt

→ <https://kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org/salon>

Die K.O.M.-Salons

Das Kulturnetz Oberes Mittelrheintal, kurz K.O.M., wurde im Herbst 2020 als gemeinnütziger Verein gegründet mit dem Zweck der Förderung und Vernetzung des regionalen Kulturlebens zwischen Koblenz und Bingen. In diesem Sinne starten wir diesen Sommer unsere in regelmäßigem Turnus geplanten K.O.M.-Salons, die mit verschiedenartigem Programm, mal rechts- und mal linksrheinisch von Ort zu Ort wandern sollen und zu denen wir jeweils alle uns bekannten Kulturakteur:innen und -interessierten einladen werden. Selbstverständlich ist es ganz in unserem Sinne, wenn unsere Gästeliste und damit der Kreis der Akteure wächst. Auf unserer Website können Sie unseren **Salon-Newsletter abonnieren**, sodass Sie bis auf Widerruf Einladungen zu den Salons erhalten.

Für den vierten Salon, gefördert durch die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, freuen wir uns sehr, das **Theater am Werk (kurz TAW)** aus Koblenz mit der **Regisseurin Walla Helderemann** präsentieren und gemeinsam die malerischen Räumlichkeiten der Galerie Stadtmühle von Evelyn und Siegbert Sattler bespielen zu dürfen.

Wir vom Kulturnetz Oberes Mittelrheintal e.V. freuen uns über ein sich ausdehnendes Netzwerk, spannende Ideen und Zusammenschlüsse und **weitere Mitglieder!**

→ <https://kulturnetz-oberes-mittelrheintal.org>

Die Galerie Stadtmühle

2010 erwarben Evelyn Sattler und Prof. Siegbert Sattler die ehemalige Stadtmühle in St. Goarshausen. Sie revitalisierten die bereits zum Abbruch angedachte Gebäudeanlage, dessen ältester Teil die ehemalige katholische Kirche von 1838 ist, die nun diversen Veranstaltungen als Bühne dient.

Auf mehreren darüber liegenden Etagen richtete die Malerin Evelyn Sattler ihr Atelier und eine Galerie ein.

→ www.evelynsattler.de



Von der Sehnsucht anzukommen Und der Hoffnung nie da zu sein

mit den Reisenden Karl Baedeker, Alexander von Humboldt, Alexandra David Néel und anderen

1835 „erfand“ Karl Baedeker in seiner Verlagsbuchhandlung am Koblenzer Görresplatz den modernen Reiseführer. Mit dessen charakteristischem roten Einband schuf er eine neue Buchgattung. Seine ebenso niveauvollen wie detailreichen gedruckten Reisebegleiter besetzten nicht nur eine Marktlücke. **Der Baedeker** wurde zum Synonym für den Reiseführer schlechthin. Baedekers Reisebeschreibungen sind der rote Faden im Programm. Reiseberichte von **Alexander von Humboldt** und **Alexandra David-Néel** berichten auf ganz unterschiedliche Weise von den Abenteuern der beiden großen Reisenden. Ob das Reisen in Zeiten der Pandemie neu erfunden werden muss, bleibt herauszufinden – doch ganz darauf zu verzichten ist nicht nötig: Mit Globus, Reiseliteratur und viel Entdeckerfreude macht sich das musikalisch-literarische Programm von **taw – theater am werk** auf eine imaginative Reise.

Links: Szenenbild von Beatrice Hutter und Stephan Rumphorst

Daneben v.o.n.u.: Beatrice Hutter, Stephan Rumphorst, Winfried Schuld

Rechts: Titelbild zur Inszenierung von Evelyn Knobling



Die Akteure (v.l.n.r.)

Beatrice Hutter, geboren in Luzern, studierte an der Scuola teatro Dimitri, in Tessin, lebt in Burgschwalbach und ist mit ihren Soloprogrammen – eigenen Stücke und Märchenbearbeitungen für Menschen von 4 bis 100 – bundesweit auf Tour. Unter ihrer Regie entstanden in Deutschland und der Schweiz Theaterstücke für Erwachsene. Beatrice Hutter ist Mitglied im Ensemble von **taw – theater am werk koblenz**.

Stephan Rumphorst, absolvierte seine Schauspielausbildung an der American Academy of Dramatic Arts in Los Angeles. In der freien Szene ist er als Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge unterwegs. Als Schauspieler wirkt er u.a. als Teil des Kollektiv_ nebenan. Stephan Rumphorst ist seit 2015 Mitglied im Ensemble von **taw – theater am werk Koblenz**.

Winfried Schuld ist mit klassischer Klavierausbildung Mitbegründer des Musik- und Kulturprojekts „Menino“ mit dem er seit 25 Jahren weltweit unterwegs ist. Für sein soziales Engagement wurde das Projekt mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Er komponiert Filmmusik, gründete das Musiklabel TOCA Records. Als Pianist ist er für das **theater am werk** bereits an der fünften Produktion als Musiker und Komponist beteiligt.

→ www.theater-am-werk.de